

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	11
EINLEITUNG.....	13
 I. KINDHEIT UND JUGEND.....	 22
0. Vorbemerkung.....	22
1. Kinderjahre in Braunau.....	23
2. "Auf Tausch" in Neustadt an der Mettau.....	27
3. Auf dem Gymnasium der Benediktiner in Braunau....	35
4. Schul- und Universitätsjahre in Prag.....	46
4.1. Leben in Prag.....	46
4.2. Auf der Universität.....	51
 II. MITBEGRÜNDER DES VEREINES FÜR GESCHICHTE DER DEUTSCHEN IN BÖHMEN - HISTORISCHE ARBEITEN.....	 72
1. Ursachen der Gründung.....	72
1.1. Die allgemeine Situation.....	72
1.2. Die tschechische Nationalbewegung in der Darstellung Lipperts.....	74
2. Gründung. Lipperts Stellung im Verein im ersten Jahrzehnt.....	82
3. Lipperts Arbeiten für den Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen.....	90
 III. DER SCHULMANN UND DIE "AFFAIRE".....	 102
1. Professor an der Oberrealschule in Leitmeritz; Direktor der Volks- und Bürgerschule in Budweis..	102
2. Publikationen Lipperts zur Frage des Religions- unterrichtes an öffentlichen Schulen.....	109
3. Direktor der kommunalen Oberrealschule in Budweis und die "Affaire Lippert".....	117
3.1. Erste Konflikte.....	117
3.2. Darstellung der "Affaire" nach Quellen.....	123
3.2.0. Vorbemerkung.....	123
3.2.1. Disziplinarverfahren.....	125
3.2.2. Interpellation im Reichsrat.....	165
3.2.3. Pressestimmen.....	170
3.2.4. Vortrag des Unterrichtsministers beim Kaiser.....	173
3.2.5. Abschiedsgeschenk und Folgen.....	174
3.2.6. Disziplinarerkenntnis.....	176
3.2.7. Zahlungsforderungen Lipperts.....	177

3.3. Auswertung der "Affaire".....	179
3.3.0. Vorbemerkung.....	179
3.3.1. Der Konflikt mit der Kirche.....	179
3.3.2. Der Konflikt auf sozialpolitischer Ebene.....	189
3.3.3. Schlußbemerkung.....	197
4. Abschied von Böhmen.....	202

IV. DER VOLKSBILDNER..... 207

0. Vorbemerkung.....	207
1. Erste Aktivitäten Lipperts in Böhmen.....	208
2. Lippert und der "Deutsche Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse" in Prag.....	211
2.1. Gründung und Strukturen des Vereins.....	211
2.2. Bildungsmittel.....	216
3. Lippert und die "Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung" in Berlin.....	223
3.1. Wanderlehrer.....	223
3.2. Generalsekretär der "Gesellschaft für Ver- breitung von Volksbildung" und Redakteur der Zeitschrift "Der Bildungs-Verein".....	230
3.2.1. Zur Gründung der "Gesellschaft" und zur Zusammensetzung ihres Vorstan- des bis zum Ende von Lipperts Amtszeit.....	230
3.2.2. Amtsantritt und Aufgabenbereich. Leben in Berlin.....	234
3.2.3. Zur Organisation der "Gesellschaft" während Lipperts Amtszeit.....	245
3.2.3.0. Vorbemerkung.....	245
3.2.3.1. Die Organisation in ihren hauptsächlichen Strukturen.....	245
3.2.3.2. Die Änderung des Statuts von 1871/72 im Jahre 1875 und die Frage der nationalen Ausrich- tung der "Gesellschaft".....	249
3.2.4. Rücktritt Lipperts.....	260
4. Grundzüge des liberalen Volksbildungsdenkens Lipperts.....	271
4.0. Vorbemerkung.....	271
4.1. Schulbildung als Grundlage allgemeiner Volksbildung.....	272
4.1.1. Das österreichische Volksschul- gesetz und die deutsch-böhmische Volksbildung.....	272
4.1.2. Schul- und Volksbildungsfragen in Deutschland.....	277
4.1.3. Weiterbildung als lebensbegleitende Aufgabe.....	279
4.2. Volksbildungs-Mittel und -Methoden.....	283
4.2.1. Vorträge.....	283
4.2.2. Lesestoffe.....	291
4.2.3. Anschauungsmittel.....	300

4.3. Volksbildungs-Inhalte.....	304
4.3.0. Vorbemerkung.....	304
4.3.1. Aufklärung über gen der Zeit.....	306
4.3.1.1. Katholizismus - Ultramon-	
tanismus.....	306
4.3.1.2. Sozialismus - Sozial-	
demokratie.....	313
4.3.1.3. Nationalismus.....	321
4.3.1.4. Antisemitismus.....	334
4.3.2. Zur Behandlung wissenschaftlicher	
Stoffe in der Volksbildung.....	341
4.3.2.1. Naturwissenschaft.....	341
4.3.2.2. Kulturgeschichte.....	345
4.4. Volksbildungs-Ziele.....	350
4.4.0. Vorbemerkung.....	350
4.4.1. Demokratisierung.....	351
4.4.2. Schulung der Denkfähigkeit.....	357
4.4.3. Entwicklung des Gemeinns.....	359
4.4.4. Ausprägung sittlichen Verhaltens.....	365
5. Lipperts Volksbildungsbestrebungen im Urteil	
seiner Zeit.....	366
V. SCHLUSSBETRACHTUNG.....	376
ANHANG.....	391
ANMERKUNGEN.....	416
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	522
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	523
BILD- UND KARTENTEIL.....	561